



Prof. Dr. med. M. Weller
Klinikdirektor

Prof. Dr. med. H. Jung
Leitender Arzt

UniversitätsSpital Zürich
Klinik für Neurologie
Frauenklinikstrasse 26
CH-8091 Zürich
www.neurologie.usz.ch

Tel.: 044 255 5500
Fax: 044 255 4507

Notfälle allgemein
Tel.: 044 255 5021

Schlaganfallzentrum
Tel.: 044 255 5005

Informationen zur Unterassistentenz an der Klinik für Neurologie

22.08.2017 Prof. H.H. Jung, Prof. M. Weller, NOS

1. Einführung

Die Klinik für Neurologie des UniversitätsSpitals Zürich deckt das gesamte Spektrum der universitären Tertiärversorgung im Bereich der Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems sowie der Muskulatur ab. Wichtigste Einheiten der Klinik für Neurologie sind die Bettenstation, die Stroke-Unit, die Poststroke-Unit, die neurologische Notfallstation, die Tagesklinik, die Poliklinik, die Spezialsprechstunden (Epilepsie, Neuroonkologie, Multiple Sklerose, Schwindel, Parkinson und Bewegungsstörungen, neuromuskuläre Erkrankungen, Schlaganfall, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Demenz und Neurogenetik), die Funktionslabors (ENMG, Doppler, EEG, Schlafmedizin, Ganglabor) und die Abteilung für Neuropsychologie.

2. Unterassistentenzen am UniversitätsSpital Zürich

Bezüglich der Anstellungsbedingungen, Arbeitszeiten, Ferienregelung etc. wird auf das entsprechende Merkblatt des UniversitätsSpitals Zürich verwiesen (<http://www.usz.ch/bildung/aerzte/medizinstudium-unterassistentenzen/Documents/AllgemeinesMerkblattUnterassistenten.pdf>)

3. Unterassistentenzen an der Klinik für Neurologie

3.1. Bewerbung

Bewerbungen sind an Prof. Dr. med. M. Weller, Klinikdirektor, Klinik für Neurologie, UniversitätsSpital Zürich, Frauenklinikstrasse 26, 8091 Zürich, michael.weller@usz.ch zu richten. Hierbei werden folgende Angaben benötigt:

- Bewerbungsschreiben (inkl. Zeitraum-Angabe)
- Lebenslauf mit Foto
- Examen- bzw. Leistungsnachweise des Medizinstudiums

Eine Bestätigung der Unterassistentenz erfolgt schriftlich.



Zwei bis drei Monate vor Arbeitsbeginn benötigen wir folgende zusätzlichen Dokumente:

- Kopie der aktuellen und gültigen Immatrikulations- bzw. Studienbescheinigung
- Gültige Pass-/Personalausweis-Kopie/Aufenthaltsbewilligung
- Schweizerische Studierende: Kopie AHV-Ausweis oder Krankenversicherungsausweis

Ein Schreiben mit den notwendigen Angaben zum Arbeitsbeginn erfolgt kurz vor Arbeitsbeginn.

3.2. Arbeitsbeginn

Treffpunkt am Eintrittstag um 08.30 Uhr bei Frau Y. Döbeli, Sekretariat Hal A33/36 oder deren Vertreterin. Abgabe der Eintrittsunterlagen und der Anstellungsverfügung. Es erfolgen dabei eine Information der Unterassistenten bezüglich Bezug des Sichtausweises, des Garderobenschlüssels und der Dienstkleider sowie ein Rundgang durch die Klinik.

3.3. Zielsetzung

Ziel der Unterassistenten an der Klinik für Neurologie des UniversitätsSpitals Zürich ist die Einführung in Ausbildungsinhalte der klinischen Neurologie: Methodik und Technik der neurologischen Anamnese und Untersuchung; Indikationsstellung und Beurteilung neurophysiologischer und neuropsychologischer Untersuchungsmethoden; Indikationsstellung und Bewertung der Elektroenzephalographie sowie evozierter Potentiale sowie deren Einordnung in die Krankheitslehre neurologischer Krankheitsbilder; Grundlagen der Somato- und Pharmakotherapie neurologischer Erkrankungen.

3.4. Arbeitseinsätze

Folgende Einsatzmöglichkeiten sind an der Klinik für Neurologie des UniversitätsSpitals Zürich für Unterassistenten vorgesehen:

- Bettenstation
- Tagesklinik
- Notfallstation
- Schlaganfalldienst
- Sprechstunden

Die Einteilung erfolgt im „Einsatzplan Unterassistenten“, welcher von Frau Y. Döbeli geführt wird. Kurzfristige Änderungen sind je nach Bedürfnissen der Klinik möglich. Einsätze am Wochenende und an Feiertagen sowie Überzeiten können kompensiert werden. Der Ferienanspruch beträgt 1.5 Tage pro Monat Unterassistenten.

3.4.1. Bettenstation

Initial Begleitung der Abteilungsarbeit der Assistenzärzte mit Visiten, Eintrittsuntersuchung, Erstellen des Eintrittsberichtes, Verordnungen und Berichtserstattung. Nach entsprechender Einführung selbständige Durchführung von Eintrittsuntersuchungen bei neurologischen Patienten und Erstellung des Eintrittsberichtes unter Supervision des Assistenzarztes. Daneben können die Unterassistenten Verlaufseinträge und den Entwurf des Austrittsberichtes erstellen. Zudem Durchführung von EKG-Untersuchungen und neurologischen Tests (MOCA, MMS, Schellong etc.) bei Abteilungspatienten. Nach entsprechender Instruktion Durchführung von Lumbalpunktionen unter Supervision. Unterstützung der Assistenzärzte bei der Einholung von externen Berichten, der ärztlichen Begleitung von Patienten bei USZ-internen Transporten und ähnlichen Tätigkeiten. Bei entsprechender Eignung



ist am Ende des Aufenthaltes auf der Bettenstation eine selbstständige Betreuung von einem oder mehrerer Abteilungspatienten unter direkter Supervision des Oberarztes möglich.

3.4.2. Tagesklinik

Initial Begleitung der Assistenzärzte bei Patientenuntersuchung, Verordnungen und Berichtserstattung. Durchführung von EKG-Untersuchungen und neurologischen Tests (MOCA, Schellong etc.) bei Tagesklinikpatienten. Nach entsprechender Einführung selbstständige Durchführung von Anamnese und neurologischer Untersuchung bei Tagesklinikpatienten und Erstellung des Tagesklinikberichtes unter Supervision des Assistenzarztes. Nach entsprechender Instruktion Durchführung von Lumbalpunktionen unter Supervision. Unterstützung der Assistenzärzte bei der Einholung von externen Berichten, der ärztlichen Überwachung von tagesklinischen Therapien und ähnlichen Tätigkeiten. Bei entsprechender Eignung selbstständige Durchführung von Anamnese und neurologischer Untersuchung bei Tagesklinikpatienten und Erstellung des Tagesklinikberichtes unter Supervision des Kaderarztes. Die Abrechnung nach Tarmed sowie das Signieren von Rezepten/Verordnungen muss durch den zuständigen Kaderarzt erfolgen.

3.4.3. Notfallstation

Initial Begleitung der Assistenzärzte bei der Untersuchung von neurologischen Notfallpatienten, Erstellen von Verordnungen und Berichtserstattung. Nach entsprechender Einführung selbstständige Durchführung von Anamnese und neurologischer Untersuchung bei Notfallpatienten sowie Erstellung des Notfallberichtes unter Supervision des Assistenzarztes. Nach entsprechender Instruktion Durchführung von Lumbalpunktionen unter Supervision. Unterstützung der Assistenzärzte bei der Einholung von externen Berichten, der ärztlichen Begleitung von Patienten bei USZ-internen Transporten und ähnlichen Tätigkeiten. Bei entsprechender Eignung ist am Ende des Aufenthaltes auf der Notfallstation eine selbstständige Betreuung von Notfallpatienten unter direkter Supervision des Oberarztes möglich. Die Abrechnung nach Tarmed sowie das Signieren von Rezepten/Verordnungen muss durch den zuständigen Kaderarzt erfolgen.

3.4.4. Schlaganfalldienst

Begleitung der Assistenzärzte des Schlaganfalldienstes auf der Stroke-Unit, bei Eintritt und den Untersuchungen der Akutphase (CT, MRI, Angiografie). Selbstständige Begleitung von Patienten zu Untersuchungen. Erlernen der Durchführung einer standardisierten klinisch-neurologischen Untersuchung für Schlaganfall (NIHSS). Nach entsprechender Einführung und unter Supervision des Assistenzarztes Aufnahme eines akuten Schlaganfallpatienten. Betreuung der Schlaganfallpatienten während des Aufenthaltes auf der Stroke-Unit, Kommunikation mit Oberarzt, Pflege, Therapeuten und Angehörigen. Teilnahme an ethischen Gesprächen zur Ausweitung/Einschränkung therapeutischer Maßnahmen im vermuteten Sinne des Patienten.

3.4.5. Sprechstunden

Falls Bettenstation, Tagesklinik und Notfallstation eine genügende Besetzung mit Unterassistenten aufweisen, ist ein Einsatz in den neurologischen Sprechstunden (allgemeine Neurologie Spezialsprechstunden und Funktionslabor) möglich. Dabei ist primär eine Begleitung der Assistenzärzte bei der Betreuung von neurologischen Sprechstundenpatienten vorgesehen. Bei entsprechender Eignung ist eine selbstständige Betreuung von neurologischen Sprechstundenpatienten inklusive Berichtserstattung unter direkter Supervision eines Kaderarztes möglich. Die Abrechnung nach Tarmed sowie das Signieren von Rezepten/Verordnungen muss durch den zuständigen Kaderarzt erfolgen.



3.5. Weiterbildungsveranstaltungen

Die Teilnahme an den klinikinternen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen (Morgenrapport, Morgenfortbildung, Journal Club, Klinische Visite, Donnerstagsfortbildung, Interdisziplinärer Röntgenrapport mit NCH und NRA) ist für Unterassistenten obligatorisch, falls diese Veranstaltungen in die Dienstzeiten fallen.

3.6. Arbeitszeugnis

Auf Wunsch wird am Ende der Unterassistentenzeit durch den letzten zuständigen Abteilungsverantwortlichen ein Zeugnis ausgestellt. Zeugnisanfragen sind an Frau Y. Döbeli zu richten.

3.7. Bewerbung als Assistenzarzt

Unterassistenten, die während ihres Aufenthaltes an der Klinik für Neurologie des UniversitätsSpitals Zürich Interesse an einer Weiterbildung zum Facharzt Neurologie entwickeln, werden ermutigt, sich für eine Assistenzarztstelle zu bewerben. Bewerbungen sind an den Klinikdirektor Prof. Dr. M. Weller zu richten.